

René Schulze



# Die 8 Faktoren

für erfolgreiches  
Angeln

[www.erfolgreich-angeln.com](http://www.erfolgreich-angeln.com)

# Die 8 Faktoren für erfolgreiches Angeln

2. Auflage 2022

## Impressum:

Autor: René Schulze

Anschrift: Wilhelm-Feuerherdt-Str. 75  
06844 Dessau-Roßlau

Webadresse: <https://www.erfolgreich-angeln.com>

E-Mail: [kontakt@erfolgreich-angeln.com](mailto:kontakt@erfolgreich-angeln.com)

Umschlaggestaltung: René Schulze

Umschlagfoto: René Schulze

## © Copyright 2022 Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieses E-Books, insbesondere Texte sowie das Coverfoto, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei René Schulze.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt, z.B. das E-Book oder Inhalte daraus unerlaubt kopiert oder weiterleitet, macht sich gemäß §§ 106 ff UrhG strafbar, wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten (§ 97 UrhG).

## Vorwort

Nach ihrer fachlichen Kompetenz kannst du Angler in 4 Gruppen einteilen:

- Gruppe 1: Sie haben keine Ahnung und merken es nicht (**unbewusste Inkompetenz**).
- Gruppe 2: Sie wissen, dass sie keine Ahnung haben, können aber nichts dagegen tun (**bewusste Inkompetenz**).
- Gruppe 3: Sie sind gute Angler, müssen aber viel dafür tun, z.B. Informationen suchen, trainieren, sich beim Angeln voll konzentrieren. Gelegentlich passieren noch Fehler (**bewusste Kompetenz**).
- Gruppe 4: Sie sind gute und erfolgreiche Angler und alles funktioniert ohne große Mühe. Durch Erfahrung und Wissen ist ihnen alles Wichtige sprichwörtlich „in Fleisch und Blut übergegangen“ (**unbewusste Kompetenz**)  
→ Angelmeister.

Zu welcher Gruppe gehörst du?

Wenn du dieses E-Book heruntergeladen hast, dann bist du mindestens schon ein Gruppe-2-Angler, denn Angler der Gruppe 1 glauben schon alles zu wissen und leiden an Selbstüberschätzung.

Wenn du ein Gruppe-4-Angler werden möchtest, dann kann ich dich ein Stück deines Weges begleiten.

Ich zeige dir in diesem **E-Book** zunächst, **was** du beachten und verbessern musst, um erfolgreicher zu werden → 8 Erfolgsfaktoren (Stufe 1).

Zu jedem Erfolgsfaktor habe ich für dich bereits einige Tipps vorbereitet, die du sofort umsetzen kannst.

Wenn du nach dem Lesen dieses E-Books weitere Tipps haben möchtest, dann trage dich gerne in meinen Newsletter ein. Ich habe viele spannende und unterhaltsame Fakten und Geschichten für dich zusammengetragen. Ich gehe dann viel mehr ins Detail und zeige dir genau, **wie** du die 8 Faktoren weiter verbessern kannst und erfolgreicher angelst. (Stufe 2).

Ich wünsche dir viel Spaß beim Lesen!

René Schulze

# Die 8 Faktoren für erfolgreiches Angeln

Um erfolgreicher zu werden, brauchst du einen **Plan**. Ohne diese wirst du dich hoffnungslos verzetteln und am Ende nicht viel erreichen.

Aus diesem Grunde habe ich für dich den Erfolg in 8 Bausteine (Faktoren) zerlegt, die aber letztlich eine Einheit bilden. Wenn du nicht an allen Faktoren arbeitest, wirst du nicht den maximalen Erfolg erreichen.

Das **Glück** als Einflussgröße lassen wir im Folgenden einmal weg, denn es tritt **scheinbar unabhängig** von unserem Handeln ein und lässt sich dadurch nicht beeinflussen, oder doch? Wir werden sehen...

Hier ist dein erster Erfolgsfaktor:

## 1. Fachwissen (theoretisch und praktisch) → F

Du hast gerade deine Fischereischeinprüfung erfolgreich abgelegt und weißt beispielsweise, was eine *Infektiöse Pankreasnekrose* bei Forellen ist oder dass die *Nieren der Fische unter der Wirbelsäule liegen* und *vom Kopfansatz bis zum After reichen*. Prima! Aber mit diesem Wissen wirst du eher Tierarzt als ein erfolgreicher Angler.

Ich persönlich finde es zunächst richtig und notwendig, dass sich jeder Angler Fachwissen aneignet und eine Fischereiprüfung absolvieren muss. **Erfolgreiche Menschen**, egal auf welchem Gebiet, **erweitern ständig ihr Wissen**, um erfolgreich zu bleiben. Nach all dieser Theorie ist es jetzt aber an der Zeit, **das Fachwissen zu lernen, welches zum erfolgreichen Fischfang notwendig ist**.

Dabei können allerdings mehrere Probleme auftreten, zum Beispiel:

1. Du weißt nicht so richtig, wie und wo du anfangen sollst.
2. Es gibt unzählige Videos, Artikel und Berichte im Internet. Es ist daher sehr schwer, die wirklich guten und nützlichen Infos zu finden.
3. Das Surfen im Internet kostet viel Zeit und du wirst oft durch unwichtige Inhalte abgelenkt.

Im Endeffekt **verschwendest du viel wertvolle Lebenszeit** und bist nicht wirklich schlauer geworden.

Hier sind drei Tipps, wie du effektiv dein Fachwissen erweitern kannst:

**Tipp 1:** *Lege dir ein konkretes Ziel fest und suche nur nach den Informationen, die dir helfen, genau dieses Ziel zu erreichen. Gehe dabei nicht wie Rotkäppchen vom Wege ab und schaue dir sinnlosen Schrott an, denn dann frisst dich der Zeitwolf.*

Hast du nun konkretes Wissen für dein Ziel gefunden, dann begehe aber nicht folgenden Fehler, den leider die meisten machen:

**„Herr vergib ihnen, denn sie tun nicht, was sie wissen.“**

Daraus folgt unmittelbar Tipp 2:

**Tipp 2:** *Setze dein neu gewonnenes Wissen sofort in die Praxis um. Auf diese Weise kannst du testen, ob es funktioniert und speicherst es durch diese Übung dauerhaft im Langzeitgedächtnis ab.*

**Tipp 3:** *Wenn du ein Problem gelöst und dein Ziel erreicht hast, dann stecke dir ein neues, noch größeres Ziel. Auf diese Weise wirst du immer wachsen und irgendwann zum Angelmeister.*

**Ich meinen Newslettern behandle ich immer ein konkretes Thema. Dieses ist am Code und an der Überschrift erkennbar. Wenn du diese Newsletter ausdruckst und sammelst, kannst du ganz gezielt nach einem Thema greifen, was dich in einer bestimmten Situation weiter bringt. Damit bist du sehr effektiv und sparst wertvolle Zeit.**

## **2. Erfahrung → E**

Der chinesische Philosoph Konfuzius hat bereits vor 2500 Jahren gewusst:

***Was du nur hörst, das vergisst du schnell wieder. Was dir gezeigt wird, daran erinnerst du dich vielleicht. Aber was du selbst getan hast, das verstehst du und wirst es kaum wieder vergessen.***

Im ersten Kapitel habe ich dir geraten, dein neu gewonnenes Fachwissen sofort in die Praxis umzusetzen. Nur, wenn du selbst angeln gehst, bekommst du diese **praktischen Erkenntnisse, die wir Erfahrung nennen**.

Auch wenn Angeln einen großen körperlich sportlichen Aspekt hat (Umgang mit der Ausrüstung), **ist erfolgreiches Angeln in erster Linie ein Denksport!** Ja, beim Angeln ist

derjenige erfolgreicher, der schlauer ist als die Fische. Manchmal sind auch die Fische schlauer und die häusliche Pfanne bleibt leer :-).

Jetzt gibt es eine gute und zwei schlechte Nachrichten. Zuerst die gute:

Je älter du wirst, desto mehr Erfahrung hast du und um so erfolgreicher **kannst** du sein. Das heißt mit anderen Worten, dass du den Angelsport theoretisch bis ins hohe Alter mit viel Erfolg ausüben **kannst**.

Kommen wir zu den schlechten Nachrichten:

1. Nicht jeder Angler wird automatisch erfolgreicher, je älter er wird. Deshalb habe ich das Wort „kannst“ auch farbig hervorgehoben. Wenn du dein Leben lang falsch angelst, dann wirst du nie Erfahrungen sammeln, die dich weiter bringen. Deine falschen Erkenntnisse verfestigen sich und du wirst als schlechter Angler sterben.
2. Wenn du richtig angelst, dann wirst du immer besser. Um aber zu einem Gruppe-4-Angler zu werden, brauchst du trotzdem viele Jahre.

Für beide Probleme gibt es eine Lösung und das ist die gute Nachricht. Du musst dafür allerdings gegebenenfalls ein „Opfer“ bringen.

**Tipp 4:** *Suche dir einen Mentor, also einen erfolgreichen Angler, von dem du lernen kannst, wie du richtig angelst.*

Einen solchen Mentor zu finden ist aber sehr schwer. Warum sollte dir jemand das Angeln beibringen, wenn er im Gegenzug von dir nichts lernen kann? Wenn du dennoch jemanden findest, dann freue dich und nutze die Chance.

Im Normalfall wirst du keinen Mentor finden und musst nun „dein Opfer bringen“ und das heißt Geld.

**Tipp 5:** *Besuche eine Angelschule und erkaufe dir von einem Profi einige Jahre Erfahrung.*

Der Spaß ist allerdings nicht ganz billig, doch es lohnt sich. Sprich aber in jedem Fall mit deinem Trainer im Vorfeld ab, was du genau lernen willst und schreibe dir alle Fragen auf. Ein Angeltag ist schnell vergangen und am Abend fallen dir wahrscheinlich noch viele Aspekte ein, die du hättest ansprechen können. Dann ist es allerdings zu spät.

Wenn du nicht so viel Geld ausgeben möchtest, dann gibt es eine etwas preiswertere Alternative:

**Tipp 6:** Kaufe dir Videos, Bücher, E-Books usw., die genau zu deinen Zielen passen. Käufliche Tipps sind im allgemeinen wertvoller als gratis Angebote.

Wenn du jetzt geizig bist und lieber für das gleiche Geld ein paar Würmer, Maden und eine Tüte Futter im Angelladen kaufst, dann ist dir der Erfolg nicht wichtig genug.

In der heutigen Zeit **ist Wissen eines der wertvollsten Güter**. Nicht umsonst verdienen die schlauesten Leute in der Wirtschaft das meiste Geld. Wenn du also die **richtigen Lehrwerke kaufst**, dann kann dich das sofort um **mehrere Jahre an Erfahrung nach vorne bringen**.

In meinen Newslettern bekommst du sehr **viele wertvolle Tipps gratis**. Ich gebe dir aber auch Hinweise auf **kostenpflichtige Angebote mit besonders gutem Inhalt**. Der Vorteil für dich liegt darin, dass ich für dich diese Auswahl treffe und du nicht selbst suchen musst. Alles, was ich dir empfehle, habe ich selbst getestet oder selbst geschrieben. Es besteht aber zu keinem Zeitpunkt ein Kaufzwang.

### **3. Ausrüstung und deren Handhabung → A**

Ich bin fest der Meinung, dass **eine professionelle Ausrüstung den Angelerfolg merklich steigern** kann, **aber es muss nicht unbedingt das teuerste und beste sein**, was es auf dem Markt gibt. Des Weiteren sorgt eine solche Ausrüstung auch für einen schonenderen Umgang mit den Fischen (weichere Rutenspitzen, Gummizüge, Abhakmatten für Karpfen usw.). Es sollte unser innerstes Anliegen sein, beim Produktkauf auch diesen Aspekt im Blick zu haben.

Wie ich bereits beschrieben habe, **ist unser Verstand die entscheidende Größe für den Erfolg** (deshalb auch der Umriss eines Kopfes in meinem Logo). Ein guter und erfahrener Angler würde mit einer schlechten Ausrüstung mehr fangen als ein Anfänger mit einer super Ausrüstung.

Es ist allerdings auch klar, dass es heutzutage für jeden Zielfisch auch **die optimale Ausrüstung gibt, die den Erfolg maximieren kann**. Wer beispielsweise mit einer Kopfrute oder Whip (kurze Stipprute) beim Hegefischen viele Exemplare der zu befischenden Art in einer bestimmten Zeit fangen möchte, der wird mit dem leichtesten und besten Modell am Ende noch die entscheidenden Fische mehr im Kescher haben, vorausgesetzt, die Taktik stimmt.

Generell rate ich dir, **Markenprodukte** zu kaufen, aber es muss nicht der Mercedes unter den Produkten sein. **Markenprodukte haben im allgemeinen eine längere Lebensdauer** und halten je nach Produkt manchmal sogar ein Leben lang, so dass du sie nur einmal kaufen musst. Ich verwende beispielsweise noch einige Angelrollen, die ich vor 30 Jahren gekauft habe, den gleichen Kescherstiel usw.

Als ich vor vielen Jahren einmal in einem Laden war, in dem es Werkzeuge zu kaufen gab, sah ich ein Schild an der Wand, auf dem stand:

*„Die bittere Erinnerung an schlechte Qualität währt viel länger als die kurze Freude am niedrigen Preis.“*

Wenn du also den Fisch deines Lebens drillst und kurz vor der Landung deine Rollenbremse versagt oder sich der Haken aufbiegt, dann ärgerst du dich gewiss über deine beim Kauf eingesparten Euro und dass du kein Markenprodukt gekauft hast.

**Tipp 7:** *Achte beim Kauf deiner Ausrüstung auf eine gute Qualität. Wenn du deinem Gerätehändler nicht traust, dann informiere dich vorher, um dir im Verkaufsgespräch keine minderwertige Ware aufschwätzen zu lassen.*

Als ich als 10jähriger Junge das erste Mal das Gelände meines damaligen Vereins betrat, hatte ich keine 5 Minuten später eine Angel mit einem Wurfgewicht in der Hand. Ich musste damit auswerfen und eine auf der Wiese liegende Blechscheibe treffen. Danach ging es in die Baracke zur Mitgliederversammlung. Einen Monat später das gleiche Spiel. Erst Training, dann Versammlung.

Warum hat unser Jugendwart solchen Wert auf dieses Training gelegt? Weil er wusste, wie wichtig der Umgang mit der Angelausrüstung in der Praxis ist. Deshalb kann ich dir nur raten, **so oft es geht den Umgang mit deiner Ausrüstung zu üben**.  
Übung macht den Meister!

**Tipp 8:** *Übe den Umgang mit deinem Angelgerät so oft es geht. Nutze dazu auch Trockenübungen, wie zum Beispiel eine große Wiese, auf der du zielgenaues Auswerfen trainierst.*

In meinen Newslettern habe ich auch einige Tipps zum Umgang mit der Ausrüstung zusammengestellt.

#### **4. Gewässer und Angelstelle → G**

Vor vielen Jahren las ich in einem Angelbuch, dass man im Extremfall die Hälfte der zur Verfügung stehenden Angelzeit für die Suche nach dem geeigneten Angelplatz verwenden sollte, um erfolgreich zu sein.

Das klingt erst einmal völlig übertrieben und ehrlich gesagt habe ich das auch noch nicht so praktiziert. Trotzdem steht dieser Tipp nicht umsonst in einem Angel**buch**.



In der heutigen Zeit, in der du an der Ausrüstung zum Teil schwer zu schleppen hast (jeder Stipper mit umfangreicher Ausrüstung kann davon ein Lied singen), wählst du oft den Angelplatz, der am nächsten am Auto liegt. Das kann unter Umständen auch die richtige Entscheidung sein, denn wenn viele Angler so denken, wird an bestimmten Stellen auch mehr gefüttert, so dass sich dort manche Fischart verstärkt aufhält.

Im Allgemeinen ist es aber so, dass die oft unbequemen Plätze die fängigeren sind. Wer öfters mit der Spinnrute unterwegs ist, wird regelmäßig feststellen, dass es Gewässerabschnitte gibt, an denen Barsche und Zander in großer Stückzahl vorkommen, woanders hingegen nicht. Hier ist die Angelstelle entscheidend für den Erfolg.

Beachten solltest du bei der Wahl des Angelplatzes aber immer, dass du die Fische, die an der Angel sind, auch sicher drillen und landen kannst. Man muss also eine **geeignete Balance finden zwischen dem Fischreichtum einer Stelle und der Beangelbarkeit**.

**Tipp 9:** *Wähle Angelstellen, die erfolgversprechend sind, aber schaue auch, ob der Angelplatz sicher ist für dich (Unfallgefahr) und den Drill eines Fisches.*

Wenn du dein Gewässer noch wenig kennst, dann ist es zunächst ratsam, dass du dich über den Fischbestand genauer informierst. Ich habe schon fremde Angler gesehen, die in einem kleinen See in meiner Gegend Karpfen angeln wollten, obwohl es in diesem Gewässer gar keine gibt.

**Tipp 10:** *Informiere dich im örtlichen Angelladen und diversen Gewässerverzeichnissen der Angelvereine über dir unbekannte Gewässer. „Einfach so“ ohne Ziel und Taktik zu angeln ist nur selten erfolgreich.*

Hast du die Gelegenheit, vor deinem geplanten Angelausflug an ein fremdes Gewässer dieses schon einmal zu betrachten, dann nutze diese Chance. Vielleicht kannst du dabei auch einem Angler zuschauen und ihm einige Fragen zu deinen Zielfischen stellen. Suche bei dieser Gelegenheit auch schon ein paar passende Stellen aus, die sich zum Fang deines Zielfisches eignen.

**Tipp 11:** *Beschäftige dich vor einem Angelausflug mit den Gewohnheiten deines Zielfisches und suche schon Angelstellen aus, die für diesen Fisch optimal sind.*

Beachte dabei aber auch Tipp 9.

**Wenn du dich für meinen Newsletter einträgst, bekommst du auch einige Mails mit Tipps zu bestimmten Fischarten und geeigneten Angelstellen.**

## 5. Vorbereitung → V

Der Aufwand, den du für die Vorbereitung eines erfolgreichen Angelausfluges (Session) betreiben solltest, hängt sehr stark von der Angelart ab.

Ein Spinnangler beispielsweise schafft es in 10 Minuten, seine Ausrüstung ins Auto zu packen und ist startklar. Ein Stipper braucht dazu mehrere Stunden oder gar Tage, je nachdem wie fleißig er schon in den Wintermonaten seine Haken gebunden und Montagen (engl. Rigs) gebaut hat. Wenn diese schon fertig sind, ist die Köder- und Futtermittelvorbereitung der größte Zeitschlucker.

Allerdings lohnt sich der ganze Aufwand am Ende immer, denn am Wasser hast du nicht mehr die notwendige Zeit oder kannst manche Tätigkeit nicht mehr so präzise ausführen (z.B. Haken binden).

Dass eine optimale Vorbereitung einer der entscheidendsten Erfolgsfaktoren für bestimmte Angelarten ist, liegt auf der Hand. Das gilt übrigens nicht nur für das Angeln.

**Tipp 12:** *Bereite deine Ausrüstung sowie deine Köder perfekt vor. Auf diese Weise kannst du dich beim Angeln voll auf die Taktik konzentrieren.*

Neben der Bereitstellung der Ausrüstung ist besonders **die mentale Vorbereitung essentiell wichtig**. Du musst beispielsweise ein klares Ziel haben und dir eine oder mehrere Taktiken überlegen.

**Tipp 13:** *Gehe die wichtigsten Abläufe deines Angeltages im Kopfe immer wieder durch, um einen Automatismus zu erreichen. Überlege dir auch schon eine oder mehrere Optionen für den Fall, dass etwas schief geht!*

Wie das gehen kann und welche Rolle dabei das Mindset spielt, erfährst du im letzten Abschnitt sowie in meinen Newslettern.

## 6. Zielfisch und Taktik → T

Wenn du angeln gehst, wirst du dir sicher vorher Gedanken machen, welche Fischart oder Fischarten du an diesem Tag speziell befischen möchtest. Darauf bereitest du dich besonders vor, indem du deine Ausrüstung darauf abstimmt, Futter und Köder bereitstellst und auch das entsprechende Gewässer sowie die Angelstelle auswählst.

Um diese Vorbereitung und auch das Angeln selbst optimal auf den Zielfisch abzustimmen, brauchst du in jedem Fall **möglichst genaue Kenntnis der Lebensgewohnheiten dieser Arten**, was wieder in den Bereichen Fachwissen und

Erfahrung liegt. Je mehr du also über die Zielfische weißt, und dein Angeln darauf abstimmt, desto erfolgreicher wirst du diese Fische beangeln können.

Spätestens, wenn du vielleicht beim Vereinsfischen mit vielen Anglern am Gewässer sitzt oder auch mehrere Angler zufällig am gleichen Gewässer die gleichen Zielfische fangen wollen, wird die beste Taktik über den Fangerfolg entscheiden.

**Tipp 14:** *Gehe nicht einfach nur so angeln, sondern entscheide dich vorher immer für einen bestimmten Zielfisch bzw. wenige Zielfische. Auf diese Weise musst du ständig über eine geeignete Taktik nachdenken und sie anwenden. Du sammelst gezielt Erfahrungen mit diesen Fischen und schonst damit die „Nichtzielfischarten“.*

Wenn du gerade dabei bist, eine Zielfischart erfolgreich zu beangeln (z.B. Rotaugen), dann kannst du als extra Herausforderung versuchen, besonders große Exemplare zu überlisten.

**Tipp 15:** *Versuche beim Angeln auf deine Zielfischart besonders große Exemplare zu selektieren.*

In meinen Newslettern werde ich auch auf das gezielte Selektieren größerer Fische eingehen.

## **7. Spezialisierung → S**

In der Leichtathletik ist der Zehnkämpfer der König der Athleten, denn er muss 10 Disziplinen beherrschen, die er in zwei Tagen bestreitet. Wenn du dir einen solchen Zehnkampf einmal anschaut, wirst du feststellen, dass jeder Zehnkämpfer seine Lieblingsdisziplin hat, ihm aber auch eine oder mehrere vielleicht nicht so gut liegen, zum Beispiel der 1500-m-Lauf.

Wenn du alle Angelarten, die es gibt, ausüben möchtest, also ein Allroundangler werden willst, wirst du auch schnell merken, dass du manche Disziplin lieber machst und dort auch mehr Fangerfolge verzeichnen kannst. Das ist also ganz normal.

Die meisten Angler, die ich kenne, haben sich allerdings im Laufe ihrer Anglerkarriere auf wenige oder gar nur eine Disziplin spezialisiert.

In der Leichtathletik wird es wohl kaum ein Zehnkämpfer schaffen, in einer Einzeldisziplin besser zu sein als ein Sportler, der sich auf diese Disziplin spezialisiert hat.

Genau so ist es auch beim Angeln. **Den größten Erfolg in einer Angelart wirst du nur dann haben, wenn du nur diese Disziplin betreibst, dich also auch spezialisierst.**

Der Grund ist logisch, denn in dieser Disziplin eignest du dir das meiste Fachwissen an, weil es dich am meisten interessiert. Du sammelst in der Praxis die meisten Erfahrungen und hast dir spezielle Ausrüstung hoher Qualität für diese Angelart angeschafft.

**Tipp 16:** *Wenn du dich auf eine oder wenige Angelarten spezialisierst, wirst du in ihnen erfolgreicher sein, als wenn du alle Angelarten ausüben willst.*

Je nachdem, welche deine Lieblingsdisziplin ist, habe ich auch dafür einige gute Tipps und Empfehlungen in meinen Newslettern vorbereitet.

## **8. Mindset → M**

Vielleicht hast du dich schon am Anfang dieses Artikels gefragt, was der Begriff **Mindset** bedeutet und warum ich ihn fett hervorgehoben habe.

Der Begriff Mindset kommt aus dem Englischen und bedeutet, **wie dein Kopf eingestellt ist, wie du also über eine bestimmte Sache (automatisiert) denkst** und demnach auch automatisiert handelst.

Wenn du dich nun fragst, was das Ganze mit Angeln zu tun hat, dann ist diese Frage erst einmal völlig berechtigt. Ich selbst halte das richtige **Mindset** aber für den **wichtigsten Faktor für den Erfolg** überhaupt, und das gilt nicht nur für das Angeln, sondern **für alle Lebensbereiche**.

Ich selbst habe mir früher in meinen ersten Angeljahren über das Mindset keine Gedanken gemacht, denn ich hatte keine Ahnung davon. Aber irgendwann habe ich es verstanden und erfolgreich angewandt.

Unser Mindset wurde seit Beginn unserer Kindheit durch unser Umfeld geprägt. Dabei haben wir größtenteils die Ansichten und Denkweisen unserer Eltern übernommen und im Unterbewusstsein gespeichert. Das kann gut oder schlecht sein.

Wenn du dir beispielsweise etwas Großes vornimmst, kann es sein, dass dich dein Umfeld unterstützt oder versucht, es dir auszureden. Wenn deine Mitmenschen selbst wenig ehrgeizig und erfolgreich sind, werden sie sicher etwas sagen wie: „Hör auf zu spinnen!“, „Das schaffst du nie!“, „Hochmut kommt vor dem Fall!“, „Schuster, bleib bei deinen Leisten!“ usw.

Als Folge wirst du wahrscheinlich das gleiche denken und selbst nicht erfolgreich sein wollen. Du wirst jede Anstrengung ablehnen und das bequeme Leben bevorzugen.

Jetzt habe ich wieder eine gute und eine schlechte Nachricht.

Zuerst die schlechte:

Unser Unterbewusstsein steuert 99 % unserer Entscheidungen und demnach auch 99 % unseres Handelns (habe ich im Internet gelesen). Wenn das stimmen sollte, dann bedeutet das für uns: **Wenn wir (unser Unterbewusstsein) nicht auf Erfolg programmiert sind, werden wir auch nicht erfolgreich handeln.** Wir werden unbewusst die falschen Entscheidungen treffen, also die, die nicht zum Erfolg führen.

Für das Angeln bedeutet das, wenn unser Mindset also nicht auf anglerischen Erfolg eingestellt ist, werden wir auch kein erfolgreicher Angler werden. So einfach und tragisch ist das.

Jetzt die gute Nachricht:

**Unser Mindset lässt sich umprogrammieren.**

**Wir können lernen, erfolgreich zu denken** und demnach auch erfolgreich zu handeln! Es ist möglich, unser Mindset so zu verändern, dass wir im Ergebnis mehr Erfolg anziehen!

Das ist nicht so schwer, wie du jetzt vielleicht denkst. Dass das möglich ist, beweisen dir Menschen, die einfach erfolgreicher sind, obwohl sie das gleiche tun wie du. Es muss also **etwas im Kopf dieser Menschen vor sich gehen, was den Erfolg bewirkt.** Hier ist ein Beispiel:

Du sitzt beim Angeln und die Fische beißen wie verrückt. Plötzlich kommt der „Anglerkönig“ des Vereins am Ufer entlanggelaufen und schaut den Anglern zu, wie sie Fische fangen. Einen besten Angler im Verein gibt es immer. Bei fast jedem Vereinsangeln fängt er die meisten Fische und keiner weiß warum.

Jetzt kommt dieser Typ immer näher und du freust dich innerlich, ihm endlich einmal zeigen zu können, wie gut du angeln kannst, denn die Fische beißen immer noch. Jetzt steht er plötzlich hinter dir und schaut dir zu.

Aber was passiert jetzt?...

Genau! Die Fische hören auf zu beißen! Ganz plötzlich. Du machst das gleiche, was du auch schon vor 5 Minuten gemacht hast. An deiner Taktik liegt es also nicht.

**Dieser beschriebene „Vorführeffekt“**, den du auch sicher aus anderen Bereichen kennst, **ist meiner Meinung nach kein Zufall.** Er passiert einfach zu oft, denn sonst würde es ja keinen eigenen Begriff dafür geben. In deinem Kopf ist etwas passiert, was sich dann unmittelbar auf deine Leistung ausgewirkt hat.

Wenn nun der besagte „Anglerkönig“ am Ufer gesessen und geangelt hätte und *du* wärest vorbei gekommen zum Zuschauen. Was wäre passiert? Er hätte bestimmt genau so viel gefangen wie vorher, denn **sein Mindset ist auf Erfolg programmiert**, deines bisher noch nicht.

Manche Menschen ziehen den Erfolg einfach magisch an, was auch mit dem **Gesetz der Anziehung** zu tun hat, welches ein anerkanntes Naturgesetz ist und wie gesagt, vor allem

mit deinem Mindset. Es lohnt sich, mal nach diesem Gesetz zu googeln, wenn du noch nichts davon gehört hast.

Wenn du noch ein weiteres Beispiel für das Gesetz der Anziehung haben möchtest, dann stell dir mal folgende Situation vor:

Du gehst mit deiner Familie oder Freunden, die alle keine Ahnung vom Angeln haben und dein Hobby vielleicht sogar ziemlich öde finden, an einem See oder Bach vorbei. Du schaust natürlich auf das Wasser oder von der Brücke in den Bach. **Sofort siehst du ein paar Fische** an der Wasseroberfläche oder eine Forelle. Freudig willst du die Fische den anderen zeigen, **aber sie sehen nichts**. Du zeigst mit dem Finger direkt auf die Fische, aber irgendwie scheinst **nur du** einen Blick dafür zu haben bzw. siehst sie viel eher als die andern.

Wie du an den Beispielen siehst, **scheinen wir das zu bemerken, was uns wichtig ist**, worauf wir programmiert sind. Wir ziehen also bestimmte Dinge an, wogegen andere scheinbar immun sind.

Auch Erfolg kann man anziehen, und das ist ja genau unser Ziel.

Aus diesen umfangreichen Ausführungen ergeben sich folgende Tipps:

**Tipp 17:** *Verbringe so viel Zeit wie möglich mit erfolgreichen Menschen. Sie verändern dein Mindset in eine erfolgsorientierte Richtung. Wenn du solche Menschen nicht kennst, dann lies ein Buch über den Erfolg.*

**Tipp 18:** *Fokussiere dich auf deine Ziele und lass dich nicht ablenken. Nach dem Gesetz der Anziehung wirst du immer mehr Chancen „bekommen“, dieses Ziel zu erreichen.*

**Tipp 19:** *Sei stets selbstbewusst und glaube an dich. Das geht am besten, wenn du dir bereits vor dem Angeln vorstellst, du hättest dein Ziel schon erreicht.*

Wahrscheinlich hast du schon oft Angelzeitschriften gelesen oder Videos geschaut. Ich mache das auch mal ganz gerne und müsste mich dabei eigentlich ziemlich schlecht fühlen. Warum? Weil in diesen Zeitschriften scheinbar alle Angler wahnsinnig erfolgreich zu sein scheinen. Wo man hinschaut sind Fotos mit kapitalen Fischen.

Auch in kommerziellen Angelvideos fangen die Darsteller selbst im Winter einen Fisch nach dem anderen.

Es kann sein, dass dich diese Bilder motivieren. Wenn ja, prima. Aber es kann auch sein, dass du an deinen Fähigkeiten zweifelst und dein Selbstbewusstsein Schaden nimmt. Ich lasse mich davon weniger beeindrucken, denn ich weiß, dass die Realität an unseren Hausgewässern meist anders aussieht. Nur wegen eines dicken Fisches für ein Foto fahre

ich nicht kilometerweit. Ich habe den Ehrgeiz, in meinem Hausgewässer erfolgreich zu sein und das zeige ich dann auch meinen Lesern.

**Tipp 20:** *Lass dich nicht von Werbeartikeln beeindrucken, die die kapitalsten Fische präsentieren. Ein halb so großer guter Fisch aus deinem Hausgewässer unter schwierigeren Bedingungen ist viel mehr wert.*

Ich werde in meinen Newslettern das Thema Mindset häufiger aufgreifen und dir Beispiele zeigen, was ein Erfolgs-Mindset bewirken kann.

**Zum Abschluss noch ein Hinweis zu meinen Newslettern:**

*Ich werde dir in der Regel alle 4 Tage einen Newsletter schreiben, in denen ich die 8 Faktoren für erfolgreiches Angeln immer wieder aufgreife. Zu jedem Faktor bekommst du praktische Beispiele, Tricks und auch einige Empfehlungen für Produkte, die ich selbst benutze oder erstellt habe.*

*Die meisten Newsletter enthalten einen Code, an dem du den Erfolgsfaktor, zu dem ich gerade etwas schreibe, erkennen kannst (siehe Buchstaben hinter dem Pfeil in den Teilüberschriften in diesem E-Book). So kannst du sie gut nach den Faktoren sortieren, falls du sie ausdrucken möchtest.*

*Ich wünsche dir viel Spaß beim Lesen meiner Mails und wünsche dir viel Erfolg bei der Umsetzung.*

*Sei schlauer als der Fisch!*

*René Schulze*